

## V.

### Kleinere Mitteilungen.

#### I. Die Einnahme und Zerstörung der Stadt Plauen i. V. durch die Hussiten im Jahre 1430.

Von E. Gritzner.

Die Auffindung der unten abgedruckten Urkunde, die sich auf die Zerstörung der Stadt Plauen durch die Hussiten 1430 bezieht, veranlaßte mich das bisher über dieses Ereignis Veröffentlichte zusammenzustellen. Es ist nicht gerade viel, was wir von den Einzelheiten der damaligen Zerstörung der vogtländischen Hauptstadt erfahren. E. Kroker, welcher in seinem Aufsatz: „Sachsen und die Hussitenkriege“<sup>1)</sup> die gleichzeitigen und späteren Überlieferungen über die unheilvollen Hussitenzüge verwertet hat, gibt nur kurz an, daß die Hussiten auf ihrem verheerenden Zuge nach Franken am 25. Januar 1430 Stadt und Schloß Plauen eroberten, dabei viele Einwohner erschlugen, die Frauen aber schonten.

Die zeitlich dem Ereignis am nächsten stehende, von C. v. Raab veröffentlichte Quelle, das Amtserbbuch Plauens von 1520<sup>2)</sup>, spricht von einer gänzlichen Zerstörung der Stadt und berichtet von der hartnäckigen Verteidigung des Schlosses, wohin sich die Bewohner geflüchtet hatten. Der Erstürmung des Schlosses folgte eine *„schlacht, so die Behemen alhier aufn schloß geistlich und weltlich, edel vnd vnedel, burger vnd pawern vnd samt vieler redlicher leut erschlagen vnd alles zerstort vnd geplundert“*.

<sup>1)</sup> Neues Archiv f. Sächs. Geschichte usw. XXI (1900), 33.

<sup>2)</sup> „Das Amt Plauen im Anfang des 16. Jahrhdts. und das Erbbuch vom J. 1506“. Beilage zu den Mitteilungen des Altertumsvereins zu Plauen XV (1902), 16/17.